

Pressemeldung



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern

<http://www.gdp.de/MV>

1.) GdPMV@gdp-online.de

2.) M.Bialecki@gdp-online.de

Um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir - in allen Beiträgen über uns - um die Verwendung der korrekten Bezeichnung "**Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern**" oder "**GdP M-V**". Vielen Dank.

Schwerin: Dienstag, 28. Februar 2012 - 13:08 Uhr

Polizeistrukturreform M-V jährt sich

– an den grundsätzlichen Problemen der Polizei hat sich nichts geändert –

Am 1. März jährt sich erstmalig die letzte Polizeireform in Mecklenburg-Vorpommern. Nach Einschätzung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) haben sich die vor der Reform geäußerten grundsätzlichen Bedenken auch nach einem Jahr bestätigt.

So hat die Gewerkschaft der Polizei von Anfang an kritisiert, dass sich am Grundproblem der Landespolizei nichts ändern wird. Laut GdP Landesvorsitzenden Michael Silkeit steht für ständig wachsende Aufgaben immer weniger Personal zur Verfügung und das überaltert zusehends.

Silkeit wörtlich: „Ob neue Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität, wie z.B. der Cybercrime oder das ständig zunehmende Einsatzgeschehen infolge von Fußballspielen, Demonstrationen oder Castoreinsätzen, die Herausforderungen wachsen täglich und ebenso schnell, nimmt das Personal ab oder überaltert. Durchaus gut gemeinte Ansätze in der Polizeireform werden durch die Rahmenbedingungen konterkariert.“

Große Erwartungen verbindet die Gewerkschaft der Polizei mit der bereits laufenden Evaluierung der Strukturen im Innenministerium und der zwischen der SPD und der CDU in der Koalitionsvereinbarung paraphierten Evaluation der Landespolizei.

Silkeit weiter: „Die Evaluation darf sich aber nicht einseitig auf Strukturfragen oder die Stärke einer zukünftigen Landespolizei beschränken. Vielmehr sind auch Lösungen zur desolaten Beförderungssituation in der Landespolizei oder der demographischen Fehlentwicklung überfällig.“

Die Gewerkschaft der Polizei wird sich aktiv in die Evaluationsprozesse einbringen.

Der Landesvorstand

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei (GdP) Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner für Anfragen von Presse, Hörfunk und TV ist der GdP-Landesvorsitzende Michael Silkeit.

Sie erreichen Herrn Silkeit telefonisch unter: 0 172 - 8315149

Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin
Telefon: (0 385) 20 84 18 0
Telefax: (0 385) 20 84 18 11

P
R
E
S
S
E
M
E
L
D
U
N
G